

Tropical Garden

Exotische Blühpflanzen für
außergewöhnliches Wohnen

[streptomania 2012]

so verführerisch...

it's contagious...

Kulturanleitung / Cultivation tips



[Gesnerien] Ungewöhnlich. Farbenprächtig. Hart im Nehmen. Vielseitig.

Gesnerien waren schon immer sehr begehrt bei Pflanzenliebhabern, obwohl (oder vielleicht gerade weil?) sie nicht an jeder Ecke zu finden sind. Sie sind erstaunlich ausdauernd und blühwillig - viele von ihnen machen unter guten Bedingungen von Februar bis Oktober Freude durch ganz außergewöhnliche

Blüten in vielen leuchtenden, warmen Farben.

Gerade die neuen Roulette- und Leyla-Reihen sind ein Knüller: Diese zweifarbigen Hingucker gibt es nur bei uns! Damit heben Sie sich wirklich ab von der alltäglichen Langeweile.

Streptocarpus: die vielseitige Schöne

Streptocarpus ist bemerkenswert blühwillig: sie kann bis zu zehn Blütenstiele pro Blatt bilden, mit jeweils bis zu fünf einzelnen Blüten. Dabei fühlt sie sich am wohlsten bei vollem, aber indirektem Licht oder im Halbschatten. Probleme durch Insektenbefall gibt es nur selten.

Die Mischung aus Schönheit und Vielseitigkeit ist bestechend. Streptocarpus ist damit nicht nur eine ideale Zimmerpflanze, sie fühlt sich sogar im regen-

geschützten, schattigen Außenbereich wohl. Perfekt also für den Wohnbereich, das Büro, das Wartezimmer und im Wintergarten - aber auch ganz einfach als hochwertiges Geschenk.

Besonders gut macht sich Streptocarpus als langlebiger Farbkleck in Kombinationspflanzungen und Schalen.

Seiten 3-5

Chirita: zart und ausdauernd

Kaum eine Zimmerpflanze ist so pflegeleicht und langlebig wie Chirita. Sie verzeiht dem Verbraucher so ziemlich jeden Fehler und dabei lässt die zarte, filigrane Blüte das gar nicht vermuten.

Chirita kommt natürlich in Indien und Südchina vor, seltener auch im Himalaya-Gebirge bis hin nach China und Südostasien mit Malaysia. Einige wenige Arten sind auch auf Sumatra, Java und Borneo zu finden. Botaniker kennen etwa 150 Arten, von denen sich aber nur wenige für den professionellen Anbau eignen.

Seite 6

Smithiantha: die eigenwillige Exotin

Die Tempelglocke ist benannt nach der Botanikerin Matilde Smith. Die leuchtenden, oft zweifarbigen Blüten sehen aus wie zierliche Fingerhüte und stehen in einem interessanten Kontrast zu den gefleckten Blättern.

Smithiantha blüht unermüdlich von Juli bis September. Dann geht die Pflanze in eine Ruhephase über: Blüten und Blätter welken, aber die Pflanze stirbt nicht. Es besteht also kein Grund, sie fortzuwerfen. Sie wird im nächsten Jahr wieder neue Blüten tragen. Das ist echter Verbrauchernutzen!

Seite 7

MARLEEN-SERIE

- ▶ sehr einheitlicher Aufbau, dabei extrem blühwillig
- ▶ 'Stella', 'Denim' und 'Spirit' sind die frühesten Sorten am Markt
- ▶ toleriert niedrigere Kulturtemperaturen und ist weniger empfindlich gegen Sommerhitze
- ▶ hervorragende Haltbarkeit beim Transport
- ▶ Ideal für Topfgrößen von 11-13 cm
- ▶ Kulturdauer: im Sommer nur 8-10 Wochen, im Winter 10-12 Wochen



RUBINA (P)



SPIRIT (P)



STELLA (P)



AROSA (P)



DENIM (PPA)



SEREN (P)



PRINCESSE (P)



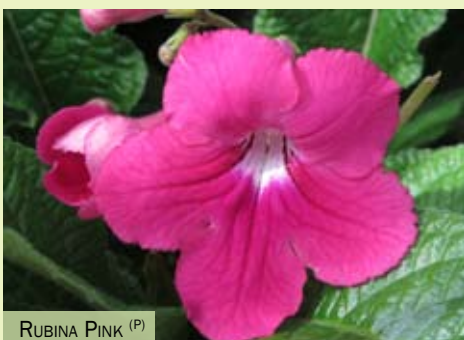
ALISSA (P)



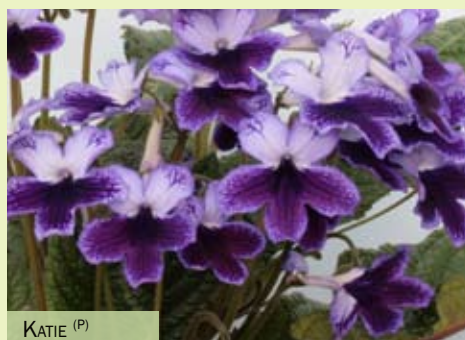
AMANDA (P)



BIANCA (P)



RUBINA PINK (P)



KATIE (P)



AMBIENTE (P)

[Streptocarpus]

LEYLA-SERIE

- ▶ hervorragender Aufbau
- ▶ ganz außergewöhnliche zweifarbige, große Blüten
- ▶ ausgesprochen edel!
- ▶ für Topfgrößen von 11-12 cm
- ▶ Kulturdauer: im Sommer 8-10, im Winter 10-14 Wochen



LEYLA (P)



PINK LEYLA (P)

DOMINO-SERIE

- ▶ Bildet viele Blütenstiele mit einer großen Zahl an Einzelblüten aus.
- ▶ Blüht ab Februar ohne Unterbrechung bis in den Herbst hinein.
- ▶ Extravagante, hochwertige interspezifische Hybride mit hohem Nutzwert für den Verbraucher
- ▶ Für Topfgrößen von 11 bis 13 cm geeignet.



DOMINO (P)



PINK DOMINO (P)

ROULETTE-SERIE

- ▶ Kräftige, leuchtende Farben stehen in einem interessanten Kontrast zum reinweißen Schlund
- ▶ Ein echter Blickfang - einfach toll!
- ▶ Hervorragend geeignet für Spontankäufe
- ▶ Kulturdauer: im Sommer 9-11, im Winter 11-13 Wochen



ROULETTE AZUR (P)



ROULETTE CHERRY (P)

Absatz, Topftermine / Sale; potting dates

Der Absatz blühender Ware erstreckt sich von Mitte Februar bis Ende September, Jungpflanzen stehen von Woche 43 bis Woche 26 zum Verkauf.

Flowering plants can be sold from mid February through to late September; young plants are available from week 43 to week 26.

Kulturtermine / Crop scheduling

| Absatz / Sale | 06 * | 09 | 12 | 14 | 16 | 19 | 23 | 26 | 36 |
|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Rücken / Space | 49-50 | 51-52 | 02-03 | 05-06 | 08-09 | 12-13 | 18-19 | 21-22 | 30-31 |
| Topfen / Pot | 43-44 | 45-46 | 48-50 | 01-02 | 04-05 | 08-09 | 14-15 | 17-18 | 26 |

Diese Angaben basieren auf normalen Kulturbedingungen wie von uns empfohlen und süddeutschen Lichtverhältnissen. Als Endprodukt sind wir dabei von Pflanzen guter Qualität im 11-12cm-Topf ausgegangen. *These details are based on normal cultivation environments as recommended by us, as well as on lighting conditions present in Southern Germany. Our understanding of an end product is a good quality plant in a 11-12 cm pot.*

* Nicht alle Sorten sind für diesen frühen Termin geeignet. Sprechen Sie mit uns.

* Not all varieties are suitable for early flowering dates. Please ask.

Kulturzeit / Crop time

Die Kulturzeit beträgt von der Jungpflanze bis zur gut ausgebildeten Fertigware 8-10, in den ersten Monaten bis zu 12 Wochen. Beziehen Sie Halbfertigware, so dauert die Kultur nur noch 4-6 Wochen.

Crop time from planting a liner to a flowering finished pot plant usually takes 8-10 weeks, but can take up to 12 weeks under low-light conditions in the first months of the year.

NIELSEN-SERIE



HEIDI



LOTTI



LISETTE



HELENA



ISABELLA



ANITA



BELLA



SILVIA



STINE



VICTORIA



MADELEINE

LIEFERFORMEN STREPTOCARPUS:

- ▶ **Jungpflanzen**, 84 Pflanzen pro Tray im Einzelpflanzensystem. Minimum: 1260 Pflanzen pro Lieferung, 1 Tray pro Sorte. Lieferzeitraum: KW 43 bis 26.

Auf Wunsch liefern wir zu den Jungpflanzen passende Pflegeetiketten oder einen 4farbig bedruckten Topf mit EAN und Pflegeanleitung (Mindestmenge: 25.000 Stück).

- ▶ **Halbfertigware T11**, 8 Pflanzen pro Tray. Minimum: 672 Pflanzen pro Lieferung, 48 Pflanzen pro Sorte. Lieferzeitraum: KW 02 bis 36. Im 4farbig bedruckten Topf.
- ▶ **Fertigware T11**, 6 oder 8 Pflanzen pro Tray, getüftet. Minimum: 216 Pflanzen pro Lieferung, 36 Pflanzen pro Sorte. Lieferzeitraum: KW 06 bis 40. Im 4farbig bedruckten Topf mit EAN und Pflegeanleitung.

[Chirita]

- ▶ ‚Lola‘: zartviolette Blüte mit gelbem Schlund, zweifarbiges Laub
- ▶ ‚Exp. 2011-14‘: zartviolett blühend, kleines silberfarbenedes Blatt
- ▶ Aiko: gelb blühend, sehr gute Haltbarkeit
- ▶ ‚Kitaguni‘: gelb blühend, ebenfalls gut haltbar.



Aiko



LOLA



Aiko



LOLA

LIEFERFORMEN CHIRITA:

- ▶ **Jungpflanzen**, 84 Pflanzen pro Tray im Einzeltopfsystem.
Minimum: 1260 Pflanzen pro Lieferung (kann mit anderen Artikeln kombiniert werden), 1 Tray pro Sorte. Lieferzeitraum: ganzjährig, nach Verfügbarkeit.
Auf Wunsch liefern wir zu den Jungpflanzen passende Pflegeetiketten oder einen 4farbig bedruckten Topf mit EAN.

- ▶ **Halbfertigware T11**, 8 Pflanzen pro Tray. Minimum: 672 Pflanzen pro Lieferung, 48 Pflanzen pro Sorte. Lieferzeitraum: ganzjährig. Im 4farbig bedruckten Topf mit EAN.

- ▶ **Fertigware T11**, 6 oder 8 Pflanzen pro Tray, getüftet. Minimum: 216 Pflanzen pro Lieferung, 36 Pflanzen pro Sorte. Lieferzeitraum: ganzjährig. Im 4farbig bedruckten Topf mit EAN und Pflegeanleitung.

Absatz, Topftermine / Sale; potting dates

Blühende Ware kann ganzjährig angeboten werden, wobei sich die Kulturzeit über die Wintermonate um etwa 4 Wochen verlängert.

Flowering plants can be sold throughout the year. Please allow an extended cultivation time for winter crops.



- ▶ ‚Sunset‘: orangefarbene Blüte mit gelbem Schlund. Grünes Laub mit dunkler Zeichnung.
- ▶ ‚Exp. 351-11‘: intensiv gelb, grünes Laub.
- ▶ ‚Exp 104-11‘: kräftiges Rotmit dunklem Laub.
- ▶ weitere Farben folgen 2012/13.



‚Exp. 351-11‘



‚SUNSET‘

LIEFERFORMEN SMITHIANTHA:

- ▶ **Jungpflanzen**, 84 Pflanzen pro Tray im Einzeltopfsystem. Minimum: 1260 Pflanzen pro Lieferung (kann mit anderen Artikeln kombiniert werden), 1 Tray pro Sorte.

- ▶ **Fertigware T11**, 6 Pflanzen pro Tray, getüftet. Minimum: 216 Pflanzen pro Lieferung, 36 Pflanzen pro Sorte. Lieferzeitraum: Juli/August. Im 4farbig bedruckten Topf mit EAN und Pflegeanleitung.

Absatz, Topftermine / Sale; potting dates

Der Absatz blühender Ware erstreckt sich von Anfang Juli bis Ende August, Jungpflanzen stehen von Woche 14 bis Woche 22 zum Verkauf.

Flowering plants can be sold from July through August; young plants are available from week 14 to week 22.

Substrat, Topfgrößen

Streptocarpus stellt keine besonderen Ansprüche an das Substrat; hochwertige Profi-Topfsubstrate mit mittlerer Nährstoffversorgung sind ohne weiteres geeignet. Wir empfehlen ein gut durchlüftetes Substrat mit einem langfaserigen Sodentorf und geringem Tonanteil. Substratzusätze verbessern die Durchlüftung. Der pH-Wert sollte bei 5.8-6.0 liegen. Eine ausreichende Kaliversorgung ist wichtig. Vorratsdünger müssen in den Sommermonaten vorsichtig dosiert werden.

Marleen- und Roulette-Sorten werden im 11-12 cm-Topf kultiviert, das Leyla- und das Domino-Sortiment im 11-13 cm-Topf.

Temperaturen, Luftfeuchtigkeit

Obwohl Streptocarpus zur Familie der Gesnerien gehört, möchte sie kühl kultiviert werden. Bis zur Einwurzelung sollte die Temperatur ca. 18-20 °C betragen, danach kann sie auf 16-18 °C gesenkt werden. Für frühe Topftermine (Dezember/Januar) empfehlen wir 19 °C. Deutlich höhere Temperaturen führen zumindest in den lichtarmen Monaten zu schlechterem Knospenansatz, jedoch nicht zu besserem Wachstum. Der Einsatz von Untertisch- oder Bodenheizung ist vorteilhaft.

Zur Vorbeugung gegen Myrothecium sollte vor allem in den Übergangsperioden eine Luftfeuchtigkeit von 80-85% angestrebt werden (siehe Info-Blatt zu Myrothecium).

Licht

Allgemein hell kultivieren, jedoch bei stärkerer Sonneneinstrahlung unbedingt schattieren. Die Grenzwerte liegen bei 30.000 bis 35.000 lx, im Frühjahr schon bei 25.000 lx. Gewebe mit einer Schattierwirkung von mindestens 70 % verwenden. Zusatzlicht ermöglicht die Produktion von Streptocarpus bereits in den Wintermonaten, ist aber nicht ganz problemlos.

Düngung

In den ersten Wochen nach der Durchwurzelung wird regelmäßig mit einem Volldünger flüssig nachgedüngt. Während der Knospenbildung hat Streptocarpus dann einen stark erhöhten Bedarf an Kali; in dieser Zeit sollte unbedingt entweder ein kalibetonter Volldünger wie Universol (0,1 %) verwendet werden. Bitte düngen Sie in den Monaten November und Dezember vorsichtig. Bei ungenügenden Lichtverhältnissen ist der Zuwachs schwächer und daher der Verbrauch deutlich geringer.

Streptocarpus haben einen mittleren Nährstoffbedarf und reagieren bei Überdüngung mit einer erhöhten Empfindlichkeit gegenüber Pilzbefall (insbesondere Phytophthora) sowie mit Blattdeformationen. Eine solche Überdüngung kann schon recht früh eintreten, noch bevor es den Pflanzen anzusehen ist. Wir empfehlen daher die Entnahme einer Bodenprobe mindestens einmal während der Kulturzeit, am besten nach dem Rücken.

Substratanalysen sollten die folgenden Werte aufweisen:

| | | |
|---|-------------------|---------------|
| pH | 5.8 - 6.0 | |
| EC | 0.5 - 1.2 mS | |
| Aktivität | 0.4 - 0.4 g/Liter | |
| | Optimum | Toxizität |
| Salzgehalt (KCl) | 1000-2000 mg/l | > 2500 mg/l |
| Stickstoff (N) | 100-180 mg/l | > 400 mg/l |
| Kalium (K ₂ O) | 120-250 mg/l | > 500 mg/l |
| Phosphat (P ₂ O ₅) | 50-200 mg/l | > 300 mg/l |
| Magnesium (MgO) | 80-120 mg/l | > 500 mg/l |
| Eisen (Fe) | 10-50 mg/l | nicht bekannt |
| Calcium (Ca) | 3-600 mg/l | nicht bekannt |
| Kupfer (Cu) | 0.4-40 mg/l | > 400 mg/l |
| Zink (Zi) | 1-5 mg/l | > 2.0 mg/l |
| Molybdän (Mo) | 0.1-2.0 mg/l | |
| Natrium (Na) | | > 400 mg/l |

Bei kontinuierlicher Nachdüngung (Bewässerungsdüngung) können die unteren Optimalwerte ohne Mangelsymptome unterschritten werden.

Analysen optimal ernährter, gerade ausgewachsener Blätter ergeben die folgenden Werte:

| | |
|----------------|-------------|
| Stickstoff (N) | 2.0 - 2.3 % |
| Kalium (K) | 4.6 - 4.8 % |
| Phosphat (P) | 0.4 - 0.5 % |

Eine Blattrandnekrose insbesondere bei älteren Blättern ist ein Hinweis auf Kalimangel oder ungenügende Ca-Versorgung während des Aufbaus junger Blätter (siehe Info-Blatt zum Thema Calcium).

Blattaufhellungen deuten auf Stickstoffmangel hin, ein Verhärten des Herzens ist ein Zeichen für Stickstoffüberschuss. Die Haltbarkeit der Blüten wird durch eine ausreichende Versorgung mit Kali entscheidend beeinflusst.

Pflegemaßnahmen, Rücken

Zur Produktion kompakter Ware ist rechtzeitiges Rücken

wichtig; nur dann bildet sich kein Blattstiel aus, und das Blatt selbst bleibt kurz. Beim Rücken entfernen Sie sämtliche Blütenstiele. Nach dem Rücken stehen je nach Sorte noch 25-28 („Domino“: 20-25) Pflanzen/m². Abgeblühte Blütenstiele nicht verkaufter Ware können herausgeschnitten werden: die Pflanzen bilden bei guter Nährstoffversorgung bis in den Oktober hinein Blüten aus.

Pflanzenschutz

Wenn Fäulnisstellen am Blattgrund auftreten, kommen zwei verschiedene pilzliche Schaderreger in Betracht, die auch unterschiedlich behandelt werden müssen. Bestimmen Sie vor der Behandlung unbedingt, ob die Ursache in einem Befall von Phytophthora oder Myrothecium liegt:

Phytophthora: Wir behandeln alle Jungpflanzen vor der Auslieferung vorbeugend gegen Phytophthora. Treten nach dem Topfen Schäden auf, so behandeln Sie bitte mit Metalaxyl (Fongamil Neu, Wirkungsdauer: 4-6 Wochen) 0,03-0,04%. Metalaxyl sollten Sie nicht über längere Zeit in voller Konzentration anwenden, da Gesnerien mit Wachstumsstörungen reagieren können.

Myrothecium ist an den weißen Konidien mit dem charakteristischen schwarzen Punkt leicht und mit bloßem Auge erkennbar. Im Zweifelsfall halten Sie bitte mit uns Rücksprache. Myrothecium kann sich nur bei hoher Luftfeuchtigkeit entwickeln. Achtung: die Anwendung von Sportak und ähnlichen Fungiziden hemmt die Pflanzen stark in ihrer Entwicklung und Blütenbildung.

Blattläuse: Pirimor Granulat (stark selektive Wirkung); Tepeki, ebenfalls selektiv wirkend (0.05%). Nützlinge: Aphidius ervi (grüne Blattlaus), Aphidius colemani (schwarze Läuse).

Franklinella (Thripse): Befall von Franklinella kann mit einer ganzen Reihe von Mitteln bekämpft werden. Gut geeignet sind z.B. Conserve oder Vertimec. Bitte fordern Sie bei uns eine aktuelle Liste an. Der Einsatz von Nützlingen (Amblyseius cucumeris) ist in der Regel sehr effektiv und erfolgreich.

Trauermücken: Nützlinge (Hypoaspis).

Die aufgeführten Pflanzenbehandlungsmittel wurden nur unter den bei uns herrschenden Bedingungen auf Verträglichkeit getestet. Wir können deshalb lediglich Empfehlungen aussprechen, aber keine Garantien abgeben.

Jeder Anwender muss diese Empfehlungen in Bezug auf Verträglichkeit und Wirksamkeit für sich neu überprüfen.

Sämtliche Mittel und Wirkstoffe wurden unabhängig von einer bestehenden Zulassung aufgeführt und sind im Handel nicht unbedingt erhältlich. Die Gesetzeslage im Bereich der Pflanzenbehandlungsmittel und der Stand der Zulassungen verändern sich ständig. Bitte beachten Sie die in Ihrem Land geltenden Anwendungsbestimmungen.

Notizen:

[CULTIVATION TIPS FOR GESNERIADS]

Soil media / Pot sizes

No special requirements; standard peat-based potting mixes are suitable. We recommend a well-drained mix with long-fiber peat and little or no clay added. Other additives such as perlite, vermiculite or rice hulls improve aeration. The pH should be at 5,8-6,0. It is imperative that sufficient potassium is available. Slow-release fertilizers should be used with caution, especially in the summer months. Marleen varieties are grown in 11/12 cm pots (4.5-5"), whereas Domino and Leyla varieties are grown in 11-13 cm pots (4.5-5.5").

Temperature / Air humidity

Even though *Streptocarpus* belong to the Gesneriad family, they prefer to be grown rather cool. After potting, the temperature is kept at 18°C (65 °F), then should be reduced to 16°C (61 °F). The closer you get to these temperatures, the better the quality you will produce. For very early potting dates (December/January), we recommend growing at 19°C. Significantly higher temperatures lead to poorer bud set and weak growth, especially during months with low light levels.

In order to avoid *Myrothecium* infection, the relative humidity should be kept at 80-85%.

Light

Cultivation should be at fairly high light levels, but it is imperative to shade the crop under strong sunlight conditions. The threshold for shading is at 30.000 to 35.000 lx, in early spring at 25.000 lx. The shading coefficient of the shade cloth should be at least 70%. HID lighting allows for the cultivation of *Streptocarpus* in the winter months.

Fertilization

As soon as the plants have developed new roots after planting, regular liquid feed with a well-balanced fertilizer is recommended. During flower bud development, *Streptocarpus* have a increased requirement for potassium; in this period, a fertilizer with a high potassium ratio should be used.

Be cautious with fertilizer during the months of November and December. Under low-light conditions, the growth is weaker and the plants require much less fertilizer.

Streptocarpus are moderate feeders and respond to excessive fertilizer levels with increased susceptibility to fungal diseases, especially *Phytophthora* and with foliage

deformation. Since first symptoms of excessive nutrient levels are subtle, we recommend taking soil samples at least once during the crop, at best right after spacing.

The soil analysis should have the following values:

| | | |
|--|----------------|-------------|
| pH | 5.8 - 6.0 | |
| EC | 0.5 - 1.2 mS | |
| Activity | 0.4 - 0.4 g/l | |
| | Optimum | Toxic |
| Salt levels (KCl) | 1000-2000 mg/l | > 2500 mg/l |
| Nitrogen (N) | 100-180 mg/l | > 400 mg/l |
| Potassium (K ₂ O) | 120-250 mg/l | > 500 mg/l |
| Phosphorous (P ₂ O ₅) | 50-200 mg/l | > 300 mg/l |
| Magnesium (MgO) | 80-120 mg/l | > 500 mg/l |
| Iron (Fe) | 10-50 mg/l | unknown |
| Calcium (Ca) | 3-600 mg/l | unknown |
| Copper (Cu) | 0.4-40 mg/l | > 400 mg/l |
| Zinc (Zi) | 1-5 mg/l | > 2.0 mg/l |
| Molybdenum (Mo) | 0.1-2.0 mg/l | |
| Sodium (Na) | | > 400 mg/l |

If continuous fertilization is applied (with irrigation water), the lower optimal values can be lower without any deficiency symptoms occurring.

Leaf tissue of healthy, just expanded leaves of plants with optimum fertilizer levels should read as follows:

| | |
|-----------------|-------------|
| Nitrogen (N) | 2.0 - 2.3 % |
| Potassium (K) | 4.6 - 4.8 % |
| Phosphorous (P) | 0.4 - 0.5 % |

Necrosis / leaf edge burn, in particular on older leaves, is a sign of potassium deficiency or insufficient supply of calcium during the development of young leaves. Light-colored foliage is a sign of nitrogen deficiency, whereas hardening of the young leaves is a sign of excessive nitrogen. The keeping qualities of the finished product is significantly improved if the potassium levels are at an optimum.

Spacing

For the production of compact plants, it is important to space the plants in a timely manner; only then do the petioles stay short and thus the leaves nice and short. Remove any flower stalks that are present at spacing. After spacing, there should be about 20-25 plants per m² (or with Domino cvs: 18-20), depending on the variety. Spent flower stalks are removed; if plants are kept well-fertilized,

they will produce fresh flower stalks until October.

Pests and diseases

After rooting, *Streptocarpus* proves to be relatively insensitive to common diseases. Should fungal infection appear at the base of the foliage, two different diseases can be the cause, and they have to be treated quite differently. It is imperative that the causal pathogen is identified before treatment commences.

Phytophthora: Liners are usually treated prophylactically against phytophthora before shipping. Should symptoms appear after potting, treat with Metalaxyl (Fongamil neu, effective 4-6 weeks) 0,03-0,04% or with Propamocarb (Previcur, effective 2 weeks) 0,15%.

Metalaxyl should not be used at full strength for longer periods of time, since gesneriads react with stunted growth.

Myrothecium can be recognized by the white conidia with the characteristic black centers and are visible with the naked eye. *Myrothecium* can only develop at excessively

high humidity. Caution: the use of Sportak or similar fungicides can stunt the plants severely.

Aphids: Pirimor Granulat (selective effect); Tepeki, (selective effect) (0.05%). Nützlinge: *Aphidius ervi* (grüne Blattlaus), *Aphidius colemani* (schwarze Läuse).

Franklinella (Thrips) many suitable chemicals. Feel free to order the current list from us. Der Einsatz von Nützlingen (*Amblyseius cucumeris*) ist in der Regel sehr effektiv und erfolgreich.

Trauermücken: Nützlinge (Hypoaspis).

Fungus gnats: Dimilin.

(Chemicals listed are German trade names; the corresponding chemical names in the US would have to be found). Phytotoxicity trials were conducted under German conditions, so no guarantees can be given. Please contact your local authorities regarding which chemicals are labeled for use in your area).

Notes:



www.streptocarpus.de

Fleischle Gartenbau GbR
Horrheimer Straße 22
D-71665 Vaihingen/Enz

Tel. +49 (7042) 8224-0
Fax +49 (7042) 8224-19

mail@fleischle.de
www.fleischle.de

Schweiz:

Implantex AG
Erlenuweg 17
CH-3110 Münsingen

Tel. +41 (31) 721 20 32
Fax +41 (31) 721 20 33

h.heilig@implantex.ch
www.implantex.ch

Scandinavia:

GASA Young Plants A/S
Lavsenvænget 1
DK-5200 Odense V

Tel. +45 (6548) 1399
Fax +45 (6548) 1201

ej@gasayoungplants.dk
www.gasayoungplants.dk